



Verein für soziale Dienstleistungen e.V.

Beschreibung des Projektträgers: Pack mas e.V. Verein für soziale Dienstleistungen

Der Verein wurde im Sommer 2004 von erfahrenen Fachleuten der beruflichen Integration gegründet, um für am Arbeitsmarkt besonders benachteiligte Gruppen die Chancen des neuen SGB II zu erschließen.

Schwerpunkt der Vereinstätigkeit ist die Organisation und Schaffung zusätzlicher gemeinnütziger Beschäftigung.

Ziel ist es, die zusätzlichen Beschäftigungsmöglichkeiten so zu organisieren, dass Einstiegsmöglichkeiten für besonders benachteiligte Person geboten werden und eine unmittelbare Durchlässigkeit zum ersten Arbeitsmarkt gewährleistet ist. Vor diesem Hintergrund wird eine positive öffentliche Wahrnehmung angestrebt und einem diskriminierendes Image der Arbeitsmöglichkeiten vorgebaut.

Teilziele sind:

- 1 Stärken der Arbeitsmotivation und Leistungsbereitschaft.
- 2 Arbeitspraxis gewinnen; Stärkung der sozialen Kompetenzen.
- 3 Steigerung der Eigenverantwortung durch die gemeinsame Erstellung einer Zielvereinbarung mit eindeutiger Beschreibung der eigenen Aufgaben.
- 4 Entwickeln eines realistischen Selbstbildes bei den Teilnehmern und einer angemessenen Strategie zur Bewältigung der individuellen Situation.
- 5 Fundierte berufliche Entscheidungen nach der konkreten Mitarbeit treffen können; Vorbereitung auf Ausbildung(sentscheidung) und Ausbildungsplatzsuche.
- 6 Recherchefähigkeit, um sich selbstständig aktuell über den regionalen Arbeitsmarkt und die individuell möglichen Beschäftigungsangebote informieren zu können.
- 7 Passende Bewerbungsunterlagen erstellen und Bewerbungsaktivitäten mit Unterstützung entfalten und auswerten.
- 8 Individuelle Schwierigkeiten erkennen, mit Hilfe der Mitarbeiter von Pack mas e.V. an Lösungen arbeiten.

Die Arbeitsgelegenheiten werden ausschließlich für Projektteilnehmer akquiriert. Sie müssen zusätzlich, gemeinnützig, hinreichend bestimmt, arbeitsmarktwirksam und neutral sein. Dies soll im Einzelfall gewährleistet werden, indem der Anbieter bei der Einrichtung beraten, sein Angebot überprüft und gegebenenfalls genehmigt wird.

Auf die PowerPoint-Präsentation wird verwiesen.

pack mas

Verein für soziale Dienstleistungen e.V.

**Innovative Ansätze zur
Förderung von Personen in
Langzeitarbeitslosigkeit**

Teilnehmer

- Langzeitarbeitslose Personen mit multiplen Vermittlungshemmnissen (Suchtbiographie, Obdachlosigkeit, fehlender Schulabschluss ...)
- Beratungs-, Betreuungs- und Maßnahmenenerfahrung
 - große Widerstände gegen Maßnahmen
 - Resignation
- unbefriedigende Zukunftsperspektiven
- In Familienverbänden und Wohngegenden mit gleicher Problematik eingebunden

Grundkonzept

- Überlegte Zusammenstellung der Teilnehmer
- Individuelles Aufnahmegespräch
- dreiwöchige Motivation und Coaching in der Gruppe
- Individuelle Vorbereitung auf eine Beschäftigung
- Zusammenarbeit mit den Beschäftigungsträgern
 - Fähigkeitsorientierte Aufgabe
 - Besuch vor Ort
 - Dreier-Gespräche im Verlauf
- Einzelcoaching während der Beschäftigungsdauer
- Prinzip der „offenen Tür“ nach Ende der Maßnahme

Arbeit mit den Teilnehmern

- Vorurteilsfreie Aufnahme bei Kursstart
- Wertschätzung der Person durch respektvollen Umgang
- Unterschiede herausfinden in der individuellen Motivation, die Langzeitarbeitslosigkeit zu beenden
- Individuelle Forderung und Förderung
 - Individuelle realistische Zielvereinbarungen
 - Hinführung zu eigenverantwortlichem Handeln
 - Restriktion bei bewusster mangelnder Kooperation
- Zukunftsorientiertes Kompetenztraining statt vergangenheitsorientierter Problembearbeitung
- Die Kursleitung muss gleichermaßen empathisch und durchsetzungsfähig sein

Systemische Vernetzung

- fallbezogene Zusammenarbeit mit anderen Helfersystemen (Suchtberatung, Bewährungshilfe, Jugendamt...)
- In besonderen Fällen Einbeziehung des sozialen Umfelds (z.B. Familienangehörige, Freunde ..)
- Die Kursleitung ist in der Szene nach mehreren Maßnahmen durch Mundpropaganda bekannt
 - Wir werden in der Szene großteils besprochen:
 - Chance: Versuchs doch mal bei Pack mas e.V.!
 - Drohung:: Pack mas sollte den mal in die Gänge bringen!
 - Durch die Vernetzung werden die Teilnehmer in der Szene oft zum gegenseitigen Regulativ und Ansporn

Statistik 2006	Teilnehmer
Gesamtteilnehmer	90
Beschäftigungsmöglichkeiten	66
Aufnahme sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	12
Aufnahme selbständige Tätigkeit	1
Aufnahme geringfügige Beschäftigung	2
Beginn Suchttherapie	6
Stabilisierung Wohnsituation	6
Veränderung der soz. Situation	5
Aufnahme Ausbildungsverhältnis	2
Beginn Schuldnerberatung	5
Beginn schul. Weiterbildung	3
Wegzug	4
Abbruch	6
Integrationshemmnis	
Bildungsniveau (Förderschule,...)	18
gesundheitliche Einschränkungen	14
psychologische Reha-Vergangenheit	21
problematischen Sozialstrukturen	30
Suchtbiographie	33
ausgeprägte Schuldensituation	14
Etablierung im Sozialsystem	26
ohne Berufsausbildung	23